

Zuhörer verzaubert

Erzählerin Petra Griese entführte in die Märchenwelt



Petra Griese verzauberte mit Märchen und Geschichten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Familienbildungsstätte.

mari Olpe. „Begleiten Sie mich in eine Welt voller Liebe, Sehnsucht und Leidenschaft“, forderte Petra Griese am Donnerstag die Liebhaberinnen und Liebhaber von Märchen und Geschichten auf, die trotz starken Schneefalls zum Auftakt der Erzählreihe in die Familienbildungsstätte gekommen waren. Nach eineinhalb

Stunden waren die Teilnehmer regelrecht verückt. Sie erlebten fremde und bekannte Märchen und Geschichten in einer besonderen Atmosphäre. Das lag nicht am märchenhaften Ambiente im Raum, sondern an einer Erzählerin, die mit ihrer Persönlichkeit die Zuhörerinnen und Zuhörer vollkommen in ihren Bann zog. Petra Griese redete frei, ohne Buch, nahm Blickkontakt mit ihren Gästen auf, verlieh den Geschichten durch Stimme, Mimik und Gestik Lebendigkeit und Gefühl. „Es war einfach wunderbar“, sagte eine Teilnehmerin nach der Märchenstunde. „Nun können wir bestimmt herrlich schlafen und träumen.“

„Es war einmal...“ Petra Griese erzählte von der Liebe, dem seltsamen Spiel. Wie alles anfing, wie es der indische Mythos erzählte: Der Mann kann nicht mit der Frau und nicht ohne sie leben. Die Frau kann dagegen sowohl mit ihm als auch ohne ihn sein. Sie erzählte von der List der Frau, die die schlechte Laune ihres Mannes mit ihren eigenen Waffen besiegte. Sie griff das Sprichwort „Findest du keinen Mann, so back dir einen“ auf und erzählte von Prinzessin Adetola, die im Traum einen wertvollen Tipp von ihrer verstorbenen Mutter bekam. Und brachte gleichfalls Lebensweisheiten ein: Man sollte Träume nicht nur träumen, sondern auch leben.

Es waren fesselnde Märchen aus Indien, Afrika und aus dem Orient, mit denen Petra Griese ihre Zuhörerinnen und Zuhörer verzauberte. Aber auch die deutschen Dichter Heine und Goethe und die Brüder Grimm wurden in der Familienbildungsstätte lebendig. Nach eineinhalb Stunden gab es nicht enden wollenden

Applaus. Es war Petra Griese gelungen, ihre Gäste komplett vom Alltag abzunabeln und in die Märchenwelt zu entführen. Viele staunten über die Kunst des freien Erzählens. „Wenn man Geschichten und Märchen als Bilder sieht und sie verinnerlicht hat, kann man sie auch erzählen. Es ist so, als wenn man aus dem Urlaub erzählt“, berichtete Petra Griese, die vor zwei Jahren mehr aus ihrem Hobby machte. „Ich habe neun Jahre bei der Telefonseelsorge gearbeitet“, so die gebürtige Paderbornerin, die Literaturwissenschaft und Erwachsenenbildung studierte und heute in Rhode wohnt. „Dann wollte ich auch mal was für mich selbst tun.“

Sie begann in München eine zweijährige Erzählhausbildung, die sie in Plön bei der bekannten Erzählerin Jana Raile abschloss. Inzwischen kann sie 25 Geschichten und Märchen frei erzählen. Doch es sollen noch mehr werden: Petra Griese besitzt 250 Märchenbücher aus aller Welt. Ihren ersten Auftritt hatte sie kürzlich in einer heimischen Grundschule. „Es war ein phantastisches Erlebnis“, resümiert sie. „Die Kinder waren vollkommen gefesselt und haben aufmerksam mit großen Augen zugehört. Sie waren vor allem begeistert, dass ich frei erzählen konnte und nicht aus einem Buch ablas.“

Künftig möchte Petra Griese ihre Erzählkunst in karitativen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten, Feiern und dergleichen einbringen. Die Erzählreihe an der Familienbildungsstätte geht weiter am 23. März („Vom Essen, Trinken und Genießen“) und am 11. Mai („Von Reisen und Abenteuern“). Informationen können unter ☎ (02761) 827857 eingeholt werden.